

Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik

Nation sucht Staat

A map of Europe is shown in a light green tone. A magnifying glass is positioned over the Iberian Peninsula, specifically focusing on the region of Catalonia. The magnified area shows the borders of Catalonia, with labels for Perpignan, Andorra, Tarragona, Mataro, and Barcelona. The text 'Katalonien' is written across the region, and 'Iberisches Meer' is labeled at the bottom of the magnified area.

Schottland: Vorreiter der Spalter?
Südtirol: Zwischenlösung Autonomie
Belgien: Ende eines Staates?
Kanada: Das Gespenst der Sezession

Streitplatz

Unabhängiges Katalonien

Offener Brief an Joachim Gauck

WeltBlick

Eurasische Integration
Indiens neue Regierung

Analyse

Die Rückkehr der OSZE

Bücher & Tagungen

Editorial

Aus den Fugen breche die Welt. Das hört und liest man zurzeit viel. Verlässliche Strukturen von gestern verschwinden und neue sind nicht erkennbar. Eine geordnete Welt, eingebettet in feste Rahmen, sei es des Kalten Krieges, der Entspannung oder regional übergreifender Regelwerke, ist passé. Das gilt heute auch für Europa. Der hoffnungsvollen KSZE-Charta von Paris folgte der Niedergang gesamteuropäischer Strukturen; im Zuge der Auflösung Jugoslawiens kehrte der Krieg zurück und heute herrscht im Osten des Kontinents ein blutiger Bürgerkrieg.

In diesem turbulenten bis blutigen Kontext europäischer Ungewissheiten bröckelt nun auch in westeuropäischen Staaten jenes Fundament, auf dem sich seit Jahrhunderten die politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung vollzogen hat: der Nationalstaat. Gestandene europäische Staaten sehen sich erstarrenden Abspaltungsbewegungen gegenüber. Das Jahr 2014 könnte ein entscheidendes für den Sezessionismus in Europa und darüber hinaus werden. Für September und November sind Referenden über die Unabhängigkeit Schottlands und Kataloniens geplant. Egal wie diese ausgehen, der Nationalstaat, wie wir ihn kennen, wird auch hier in Westeuropa, wo er vor zirka 600 Jahren seinen globalen Siegeszug begonnen hatte, zur Disposition gestellt. Im Thema diskutieren wir die Ursachen und die Chancen für diesen „neuen“ Sezessionismus. Wir fragen nach den Akteuren, der Rolle der EU und den Möglichkeiten für Kompromisse und ob es in zehn Jahren Belgien noch gibt.

„Im Verzicht auf militärische Gewalt als Mittel der Politik sehen wir einen notwendigen Schritt zur Schaffung einer europäischen und weltweiten Friedensordnung.“ So wurde es im Jahre 1989 von der Ökumenischen Versammlung in der DDR formuliert. Daran erinnern ostdeutsche Pastoren ihren damaligen Kollegen und heutigen Bundespräsidenten Joachim Gauck in einem offenen Brief. Ein, wie wir denken, trefflicher Beitrag zur aktuellen Debatte über eine verantwortungsvolle deutsche Außenpolitik in einer Welt, die wahrlich aus den Fugen geraten ist.

Potsdam, im September 2014

Dr. Raimund Krämer
Chefredakteur



r.kraemer@welttrends.de

1

Editorial

4

WeltBlick

- 5 Abschied von der Institution des Krieges
Offener Brief an Bundespräsident Gauck
- 11 Eurasische Integration nimmt Gestalt an
Hubert Thielicke
- 19 Indiens neue Regierung
Michael Schied



26

Abgelichtet: Castells in Katalonien

Diana Duarte

32

Zwischenruf: Subcomandante Marcos nimmt Abschied

Raina Zimmering

34

Nation sucht Staat

Gastherausgeber Mario Kölling

- 37 Regionale Autonomie und Sezession
Roland Sturm
- 45 Der Fall Südtirol
Karl Kössler
- 54 The Flemish Case
Peter Bursens
- 61 Provinzwahlen in Quebec
Sebastian Gessler
- 70 Terms of Scottish Independence
Eleonora Harris





Streitplatz: Unabhängiges Katalonien?

76

- | | |
|------------------------------------|----|
| Die Sicht der spanischen Regierung | 77 |
| <i>Mario Kölling</i> | |
| Die katalanische Sicht | 83 |
| <i>Klaus-Jürgen Nagel</i> | |
| Lessons from Quebec | 91 |
| <i>François Rocher</i> | |

Historie: 1914 und die Diplomatie

94

Jürgen Angelow

Analyse: Die OSZE und die europäische Sicherheit

102

Wolfgang Kubiczek

Replik: Zur Modernisierung Russlands

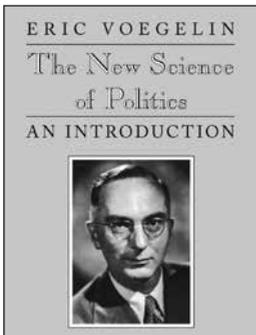
114

Sergey Birukov

Nachruf: General Wojciech Jaruzelski

122

Holger Politt



Bücher und Tagungen

126

- | | |
|---------------|-----|
| Wiedergelesen | 127 |
| Impressum | 129 |
| Rezensionen | 130 |
| Annotationen | 136 |
| Konferenzen | 139 |

Zivilmacht reloaded

142

Ein Kommentar von Robert Kappel

Wort und Strich

144